

Pressemitteilung vom 29.06.2016

Familie ist das zentrale Thema bei den „besonderen Kinderfilmen“ 2016/17

Im vierten Jahrgang fördert die Initiative vier Projekte in der ersten Stufe mit je 25.000 Euro Zuschuss für die Drehbuchentwicklung



Bildunterschrift (v.l.n.r.): Margret Albers (Geschäftsführerin der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ/ Vorstandssprecherin des Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.), Michael Stumpf (Programmgeschäftsführer Kika), Prof. Dr. Klaus Schaefer (Geschäftsführer, FilmFernsehFonds Bayern), Peter Dinges (Vorstand der Filmförderungsanstalt, FFA), Dr. Astrid Plenk (Redaktionsleiterin Kinder und Familie, MDR), Nils Jonas Greiner (Stabsstelle Intendanz, MDR). (Quelle: Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.)

Erfurt, 29.06.2016 – In den geförderten Filmstoffen des vierten Jahrgangs der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ stellen sich die jungen Protagonisten sehr unterschiedlichen Familienkonstellationen mit all ihren Herausforderungen. Eine Jury wählte aus 50 Bewerbungen vier Projekte aus, die am 29. Juni auf einer Pressekonferenz im Rahmen des Filmfest München bekannt gegeben wurden und nun je 25.000 Euro Zuschuss für die Entwicklung eines Drehbuches erhalten.

Am 22. April endete die Ausschreibung des mittlerweile vierten Jahrgangs der von Filmwirtschaft, Politik, Förderungen des Bundes und einiger Länder sowie öffentlich-rechtlichen Fernsehsendern getragenen Initiative „Der besondere Kinderfilm“. Mit 50 Einsendungen blieb die Zahl der Einreichungen auf konstantem Niveau und wartete mit einer großen Bandbreite an Themen auf: Von Migration über Natur und Wildnis bis hin zu einer Häufung von Kinderpsychologinnen. Neben unterhaltsamen Geschichten über Kinderdetektive, Traum- und Fantasiewelten, Sport und Computerspiele lag der Schwerpunkt der Bewerbungen auf ernsten Stoffen wie Scheidung, Trauer, Außenseitertum und Mobbing.

Am 20. und 21. Juni tagte eine elfköpfige Fachjury, die aus allen Einsendungen vier Projekte auswählte. Diese werden fortan zu einem Drehbuch entwickelt, was mit einer Förderung von je 20.000 Euro für die Drehbuchautoren und 5.000 Euro für die Produzenten unterstützt wird.

Mittels der eigenen Stärken und Fähigkeiten seine Ziele zu erreichen und den Familienzusammenhalt zu wahren und zu schätzen, steht bei allen ausgewählten Projekten thematisch im Vordergrund. Wie wichtig dabei Freundschaften sind, spielt ebenso eine bedeutende Rolle.

Die Jury entschied sich für folgende Projekte:

- **BREAK THE BALLET**
Autorin: Vera Kissel / Produzent: Philipp Budweg, Lieblingsfilm GmbH, München
- **CHERRY**
Autorin: Michaela Hinnenthal / Produzent: Boris Schönfelder, Neue Schönhauser Filmproduktion GmbH, Berlin
- **LUCY IST JETZT GANGSTER**
Autoren: Till Endemann und Andreas Cordes / Produzenten: Arek Gielnik und Dietmar Ratsch, INDI FILM GmbH, Stuttgart/Berlin
- **WEIHNACHTEN OHNE WEIHNACHT**
Autorinnen: Claudia Matschulla und Sibylle Tafel / Produzent: Markus Brunemann, UFA Fiction GmbH

DER BESONDERE KINDERFILM ist eine Initiative von:

AG Kino - Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. - Allianz Deutscher Produzenten Film & Fernsehen - Bayerischer Rundfunk (BR) - Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien - Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ - FilmFernsehFonds Bayern - Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein - Filmförderungsanstalt - Film- und Medienstiftung NRW - Freistaat Thüringen - Kika - der Kinderkanal von ARD und ZDF - Kuratorium junger deutscher Film - Medienboard Berlin-Brandenburg - Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg - Mitteldeutsche Medienförderung - Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband - Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) - Norddeutscher Rundfunk (NDR) - Südwestrundfunk (SWR) - Verband der Filmverleiher - Verband Deutscher Filmproduzenten - Vision Kino - Westdeutscher Rundfunk (WDR) - Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

Einführung einer zusätzlichen Förderstufe:

Bis Januar 2017 entwickeln die Produzenten- und Autorenteams des 4. Jahrgangs nun die Konzepte zu einem Drehbuch weiter. Um weiterhin die hohe Qualität der Projekte sichern zu können, hat sich die Initiative für die Einführung einer zusätzlichen Förderstufe ausgesprochen. Der Prozess zeige, dass es notwendig sei, bei Bedarf mehr Zeit für die Entwicklung der Stoffe geben zu können. Aus diesem Grund wird ab dem 4. Jahrgang im Anschluss an die Stoffentwicklung neben dem Einstieg in die Produktion die Möglichkeit einer einjährigen, finanzierten Projektentwicklungsphase bestehen, bevor über die Realisierung entschieden wird.

Für die Umsetzung der Filmprojekte bekennen sich die 24 teilnehmenden Institutionen weiterhin zu einer finanziellen Förderung in Millionenhöhe.



Als Initiatorin des Gemeinschaftsprojektes „Der besondere Kinderfilm“ macht MDR-Intendantin Prof. Dr. Karola Wille noch einmal deutlich: *„Qualität ist seit Beginn das wichtigste Ziel unserer Initiative. Denn durch höchste Qualität können wir originäre Kinderfilme, die bisher leider viel zu oft nur als filmkünstlerische „Randerscheinungen“ wahrgenommen wurden, verstärkt in das Bewusstsein der Gesellschaft und bestenfalls zudem in gut gefüllte Kinosäle bringen. Die Einführung einer zusätzlichen Förderstufe setzt den Fokus noch mehr in Richtung Qualität und ist deshalb der richtige Schritt zum richtigen Zeitpunkt.“*

In der Auswahljury 2016 saßen: Martin Riemann (Autor, entsandt durch den FFF, MFG, MDM), Christian Exner (Medienpädagoge, entsandt durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien), Thomas Hailer (Dramaturg, entsandt durch den Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.), Wolfgang Groos (Regisseur, entsandt durch die FFHSH, MBB, Film und Medien Stiftung NRW), Cornelia Klauß (Dramaturgin, entsandt durch die FFA), Wenka von Mikulicz (Dramaturgin, entsandt durch den Verband der Filmverleiher e.V.), Cornelius Conrad (Redakteur, BR, entsandt durch die ARD Familienkoordination), Stefan Pfäffle (Stellv. Redaktionsleiter Fiktion & Programmakquisition, KiKA), Dr. Astrid Plenk (Redaktionsleiterin Kinder und Familie, MDR), Jörg von den Steinen (Redakteur Kinder und Jugend, ZDF) und Petra Rockenfeller (Vorstand, AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.). Margret Albers, Geschäftsführerin der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ, übernahm die Moderation.

Fortführende Informationen stehen unter www.der-besondere-kinderfilm.de bereit.

Ansprechpartnerin ist die Projektkoordinatorin Hanna Reifgerst: [reifgerst\(at\)der-besondere-kinderfilm\(dot\)de](mailto:reifgerst(at)der-besondere-kinderfilm(dot)de)

Das Fördermodell versteht sich als zusätzlicher Baustein in einer Reihe von Maßnahmen mit dem Ziel, dem Kinderfilm in Deutschland mehr Präsenz und ein stärkeres Gewicht zu verleihen. Qualität und Anzahl dieser „besonderen Kinderfilme“ sollen dadurch im Kino und im Fernsehen gesteigert werden.

Mit der Durchführung ist der Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V. in Erfurt betraut.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Imhof-Staßny

Pressekontakt:

Katja Imhof-Staßny

c/o Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V. – Haus Dacheröden

Anger 37, 99084 Erfurt

Tel: 0361 6638618

presse@der-besondere-kinderfilm.de

www.der-besondere-kinderfilm.de

DER BESONDERE KINDERFILM ist eine Initiative von:

AG Kino - Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. - Allianz Deutscher Produzenten Film & Fernsehen - Bayerischer Rundfunk (BR) - Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien - Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ - FilmFernsehFonds Bayern - Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein - Filmförderungsanstalt - Film- und Medienstiftung NRW - Freistaat Thüringen - KiKA - der Kinderkanal von ARD und ZDF - Kuratorium junger deutscher Film - Medienboard Berlin-Brandenburg - Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg - Mitteldeutsche Medienförderung - Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband - Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) - Norddeutscher Rundfunk (NDR) - Südwestrundfunk (SWR) - Verband der Filmverleiher - Verband Deutscher Filmproduzenten - Vision Kino - Westdeutscher Rundfunk (WDR) - Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

DER BESONDERE KINDERFILM 2016/17

Geförderte Projekte, 1. Stufe

Stand: 21.06.2016

BREAK THE BALLET

Autorin: Vera Kissel

Produzent: Philipp Budweg, Lieblingsfilm GmbH, München

Emma (12) und Paul (10) haben klassischen Tanz mit der Muttermilch aufgesogen: Seit frühester Kindheit trainieren sie Ballett und beide Eltern sind begnadete Tänzer. Oder waren es... Vater Aljoscha kann nach einem Bühnenunfall kaum laufen, Mutter Yvonne hält die Familie mit unterbezahlten Jobs als Choreografin über Wasser. Freude am Tanz haben alle vier schon lange nicht mehr gehabt. Da tritt der Breakdancer Marlon (12) mit Hund Bolle in ihr Leben und zeigt, was Musik und Bewegung alles erreichen kann. Leider hilft ihm das bei seiner eigenen Familie nicht weiter. Zum Glück hat er nicht nur Tanzpartner, sondern richtig gute Freunde gefunden. Emma und Paul zeigen nun Marlon, was der schon lange nicht mehr erlebt hat: eine Familie, die zusammen hält!

CHERRY

Autorin: Michaela Hinnenthal

Produzent: Boris Schönfelder, Neue Schönhauser Filmproduktion GmbH, Berlin

Lennard (13) ist das abstoßendste, was die 12jährige Cherry sich vorstellen kann: Mädchenschwarm, dumm wie Stulle und der Sohn ihrer Klassenlehrerin. Die ihre neue Mutter ist! Cherry braucht keine neue Mutter, ihre richtige reicht – auch wenn die gerade weit weg in der Mongolei ihren Traum lebt... Lennard geht es nicht anders: Cherry ist so schräg und völlig uncool, sie provoziert ihn und ihr Vater ist einfach eine Nervensäge! Als die Patchworkfamilie aufs Land zieht, beschließen die Geschwister wider Willen: nicht mit uns! Gekonnt setzen die beiden ihre ganze vorpubertäre Energie ein, um die Eltern wieder auseinander zu bringen. Dass sie damit kaputt machen, wonach sie sich immer gesehnt haben – nämlich eine Familie, merken Cherry und Lennard erst, als es fast zu spät ist...

LUCY IST JETZT GANGSTER

Autoren: Till Endemann und Andreas Cordes

Produzenten: Arek Gielnik und Dietmar Ratsch, INDI FILM GmbH, Stuttgart/Berlin

Lucy (10) ist der wahrgewordene Traum aller Eltern: bezaubernd, brav, höflich und grundehrlich. Aber um ihrer Mama wirklich zu helfen, die an den Folgen eines Unfalls leidet, muss Lucy auf die schiefe Bahn geraten! Sie nimmt Nachhilfe bei ihrem Mitschüler Matteo (11), dem Klassenbesten im Klauen, Lügen und Bestechen. Denn die harmlose Grundschülerin plant einen Banküberfall - und der ist noch niemandem gelungen, indem er besonders bezaubernd war!

WEIHNACHTEN OHNE WEIHNACHT

Autorinnen: Claudia Matschulla und Sibylle Tafel

Produzent: Markus Brunemann, UFA Fiction GmbH

Der verschlossene Christopher und die impulsive Nino (beide 10) sind seit einem Sommertag am See unzertrennliche Freunde. Doch als die Ferien vorbei sind, soll Christopher in die Fußstapfen seines Vaters treten und aufs Internat der Thomaner gehen. Er hat Angst davor zu versagen und ohne Freunde zu sein. Nino bietet alles auf: ihre georgischen Wurzeln, ihre bedingungslose Loyalität, ihr Ideenreichtum – und schmuggelt sich als Mädchen in das Jungsinternat. Immer bemüht ihre wahre Identität zu verbergen und Christopher durch die harte Ausbildung zu helfen, entdeckt Nino plötzlich ist eigenes Talent und wird damit ungewollt zu Christophers größter Konkurrentin. Wird ihre Freundschaft diese Probe überstehen?

DER BESONDERE KINDERFILM ist eine Initiative von:

AG Kino - Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. - Allianz Deutscher Produzenten Film & Fernsehen - Bayerischer Rundfunk (BR) - Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien - Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ - FilmFernsehFonds Bayern - Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein - Filmförderungsanstalt - Film- und Medienstiftung NRW - Freistaat Thüringen - Kika - der Kinderkanal von ARD und ZDF - Kuratorium junger deutscher Film - Medienboard Berlin-Brandenburg - Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg - Mitteldeutsche Medienförderung - Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband - Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) - Norddeutscher Rundfunk (NDR) - Südwestrundfunk (SWR) - Verband der Filmverleiher - Verband Deutscher Filmproduzenten - Vision Kino - Westdeutscher Rundfunk (WDR) - Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)